

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 12

Artikel: Flab Schule : ein Jahr WEA
Autor: Speich, Jean-Pierre
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flab Schule: Ein Jahr WEA

Mit der Umsetzung der WEA machte der Lehrverband Fliegerabwehr 33 (LVb Flab 33) mit seinen Kommandos den Schritt in die Zukunft. Noch vor dem Start in die erste Rekrutenschule nach neuem System wurden die Schulkommandos Emmen und Payerne in der Planungsarbeit gefordert.

Oberst i Gst Jean-Pierre Speich, Kdt GWA BODLUV 33, zieht eine erste Bilanz

Nach dem Überführungsanlass vom 1. Januar 2017 und dem Zusammenlegen der beiden Schulkommandos GWA Sichtwetterflab und GWA Allwetterflab zum neuen Kommando Grund- und Weiterausbildung bodengestützte Luftverteidigung 33 (Kdo GWA BODLUV 33) mit dem Hauptstandort Emmen und dem Aussenstandort Grandvillard startete am 15. Januar 2018 die erste und am 25. Januar 2018 die zweite RS nach neuem System.

Neue Kommandostruktur

Mit der Überführung in die WEA und dem Zusammenlegen der beiden Schulkommandos formte man zeitgleich wieder Berufsmilitärteams, die die Miliz der vier Ausbildungsbatterien, drei am Standort Emmen und eine am Standort Grandvillard, vom Kadervorkurs bis zur 18. Rekrutenschulwoche coachen und unterstützen.

Es zeigte sich rasch, dass diese Neuerung für Kontinuität und Stabilität in den Einheiten sorgt und so die Betreuung der Milizkader über alle Phasen optimal gewährleistet werden kann. Zudem trug man mit der Neugliederung einer Bereitschaftsbatterie, bestehend aus M Flab Soldaten und Kader, den neuen Bereitschaftsaufgaben der Armee Rechnung.

Kompetente Milizkader

In den vergangenen Jahren ist der Berufsmilitär nach und nach in den Aufgabenbereich der Milizkader gerückt. Seine eigentlichen Aufgaben, die Planung der Rekrutenschule auf Stufe Batterie sowie das Coaching der Milizkader, wurden sukzessive mit Ausbildungstätigkeiten und Frontalunterricht erweitert. Hier erfolgte mit der WEA ein Para-

Organigramm

Ebene 1: Kdt GWA BODLUV 33
Ebene 2: Fhr Geh Kdt, Stab GWA BODLUV 33
Ebene 3: Bttr 1 M Flab; Bttr 2 Rapier; Bttr 3 Stinger; Bttr 4 Uem / Na; OS; Flab Ber Bttr

digmenwechsel. Der Berufsmilitär kam zurück zur Funktion des Coaches der Milizkader und greift nur noch dort ein, wo es direkt sicherheitsrelevant ist.

So lebt man eine aktive und offene Fehlerkultur, was sich positiv auf die Milizkader auswirkt. «In der Verantwortung stehen und aus selber begangenen Fehlern die Lehren ziehen und es in Zukunft besser machen» lautet nun das Motto. Mit dem Ziel, die Miliz wieder konsequent ins Zentrum zu rücken, befähigt man so die Kader, effiziente und zielführende Ausbildung zu gestalten und mit viel Selbstvertrauen die Gruppen und Züge zu führen.

Gewichtige Anpassung

Mit der Nutzungsverlängerung der M Flab veränderte sich das Einsatzspektrum und damit verbunden auch die Einsatzverfahren. Neu ist der Primärauftrag des M Flab SENSORVERBUND die Wahrung der Lufthoheit (WdL), was einschneidende Ausbildungsanpassungen zur Folge hatte.

Die Kader und Soldaten müssen sich neue Fähigkeiten, wie die Arbeit mit dem Control Center (PC Arbeitsplätze für die Einsatzoffiziere), Handwerker-tätigkeiten mit Zelten und Wagenburgen, Erstellen von Einsatzdispositiven etc., aneignen.

Die Ausbildungsgrundlagen mussten hierfür komplett neu erarbeitet und in einem neuen Reglement festgehalten werden. Durch das neue Auftragschwergewicht WdL wurde auch das Ausbildungsprogramm der Verbandsausbildung I (VBA I) angepasst.

In der rund vierwöchigen VBA I setzen die Kader und Soldaten in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern wie Führungsunterstützungs- oder Instandhaltungsgruppen das Gelernte kompetent und konsequent um. Auf dem Flab Schiessplatz in S-chanf entstehen so Einsatzdispositive wie dies beispielsweise bei einem Konferenzschutz gefordert wird.

Geglückte Umsetzung

Durch frühzeitige und strukturierte Planung konnte das Projekt WEA in der Flab

Kommando BODLUV 33

Warum trägt das Schulkommando des LVb Flab 33 den Namen Kdo GWA BODLUV 33?

Mit seinen acht Truppenkörpern (3 M Flab Abt, 2 mob Flab Lwf Abt, 3 L Flab Lwf Abt) und dem Kdo GWA BODLUV 33 ist der LVb Flab 33 sowohl eine Einsatz- als auch eine Ausbildungsbrigade.

Die drei dem Kdt LVb direktunterstellten Kommandos Kdo Training BODLUV 33, Kdo BODLUV 2020 und Kdo GWA BODLUV 33 erlauben ihm zu sagen: «Schule, Kurse, Einsätze, Doktrin und Projekte: alles aus einer Hand!».

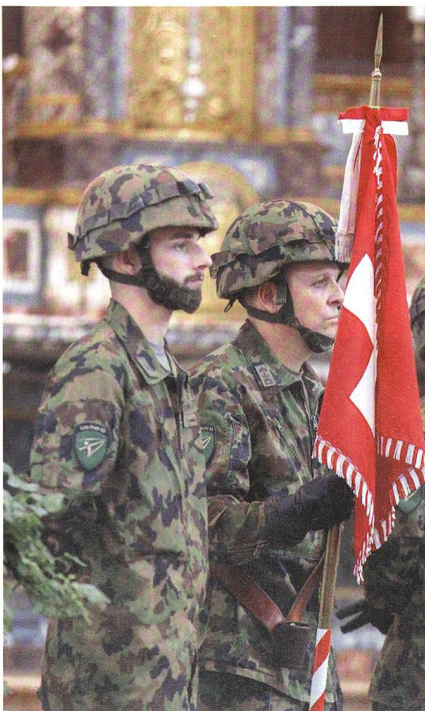
Der Kdt GWA BODLUV 33 kann gleiches im Bereiche der Grundausbildungsdienste vorweisen: «Soldaten, Gruppenführer und Zugführer: alles aus einer Hand!».

Denn nicht nur die RS und die UOS finden in seinem Kdo statt, sondern auch die OS. Darum heisst das Kdo nicht Flab RS/UOS 33, sondern Kdo GWA BODLUV 33 für Kommando Grund- und Weiterausbildung.



Bilder: LVb Flab

Voll ausgebaute Stellung M Flab im Rahmen der RS/VBA I auf dem Engadiner Schiessplatz S-chanf.



Hptadj Jörg Meier, Fhr Geh Kdt GWA BODLUV 33, trägt die Standarte des Kdo GWA. Links Wm (DD) Benjamin Junker, Einh Fw Flab Ber Bttr 104, zivil Gärtner, als Fahnenwache.

und somit auch im Kdo GWA BODLUV 33 rechtzeitig und erfolgreich umgesetzt werden. Durch viel Arbeit in Teilstäben in den damaligen Schulkommandos Payerne und Emmen konnte die Zusammenführung der Flab-Schulen reibungslos umgesetzt werden.

Die neu geschaffenen Strukturen (Hauptstandort Emmen, Aussenstandort Grandvillard, Berufsmilitärteams, Ausbildungsbatterien und Kaderlehrgänge) erweisen sich als zielführend. Optimierungspotenzial aus dem ersten Start wurde auf allen Stufen erkannt und im zweiten Start konsequent verbessert.

Für die Zukunft gerüstet

Man stellt jedoch auch fest, dass die Belastungsperioden der Teams konstant hoch sind, dies insbesondere für die Klassenlehrer UOS, die in allen Phasen (UOS, KVK, RS) gefordert werden aber auch für die Berufsoffiziere, welche als Batteriekommandanten eingesetzt sind. Diese Belastungsspitzen müssen teamintern gebrochen werden, um die Durchhaltefähigkeit gewährleisten zu können.

Auch nach der Umsetzung der WEA bleibt der LVb Flab 33 im Umbruch.

Die drei Flab Systeme RAPIER, STINGER und M Flab bleiben bis auf weiteres im Dienst und werden auch in der Rekrutenschule nach wie vor ausgebildet. Mit der Ausserdienststellung des RAPIER-Systems Ende 2022 und einer Neubeschaffung sowie Einführung eines neuen BODLUV Systems bleiben die Herausforderungen auch in Zukunft für das Schulkommando bestehen.

Da im LVb Flab 33 alle Kompetenzen wie Grund- und Weiterbildung in der Schule, Weiterbildung in Kursen, Einsätze und Projekte intern angesiedelt sind, sind die Wege kurz und der Austausch unter diesen Teilbereichen des LVb intensiv.

Diese Tatsache und das konsequente Setzen auf die Miliz mit den Berufsmilitärs als Coach lassen den LVb Flab 33 mit seinen drei Kommandos Kdo GWA BODLUV 33, Kdo Tng BODLUV 33 (Training) und WE (Weiterentwicklung) BODLUV positiv und selbstbewusst in die Zukunft blicken. 